

MS „MARE LYCIUM“



Chartername: „Libra Mexico“
 Tragfähigkeit: 52.267 tdw
 Länge über alles: 260,65 m
 Breite auf Spanten: 32,25 m
 Tiefgang: 12,5 m
 Stellplatzkapazität: 4.038 TEU
 Geschwindigkeit: 25,0 kn
 Werft: Hyundai Heavy Industries
 in Ulsan/Südkorea
 Inbetriebnahme: Dezember 1999

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	24.286	25.217
Fremdkapital (USD 32.000.000)	28.632	31.605
Gesamtinvestition	52.919	56.822
Agio	1.189	1.235

* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

Betrieb zum 31.12.2010, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	3.910	3.934
Nettochartererlöse in T-EUR	79.014	75.549
Betriebsergebnis in T-EUR	41.379	39.514
Ausschüttungen in T-EUR	20.090	14.329

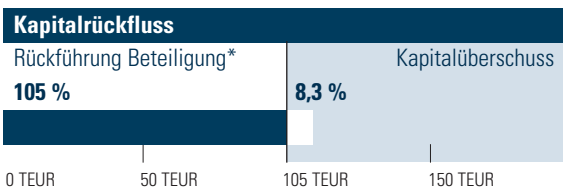
Darlehensstand zum 31.12.2010 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	2.520	0

** das Darlehen wurde 2010 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1999-2010 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-113,3	-111,7 ¹⁾
Positive steuerl. Ergebnisse	1,6	4,2 ²⁾

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2003	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	72,3
Unterschiedsbetrag USD-Darlehen (Stand: 31.12.2010)	0,0

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2010	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	57.319
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-2.026
Ausschüttungen	58.000
Kapitalüberschuss	8.293
Kapitalrückfluss	113.293



* inkl. 5 % Agio

Die Charter

Seit September 2006 fährt das MS „Mare Lycium“ für eine tägliche Rate von USD 30.250 für CSAV (Compañía Sud Americana de Vapores), Chile, bis mindestens September 2011. Dem Antrag des in 2009 von einer Insolvenz bedrohten Charterers CSAV auf eine Stundung der Rate von knapp 36 % vom 1.4.2009 bis 31.3.2011 wurde zugestimmt und in einem „debt-to-equity-swap“ (Tausch von Charterzahlungen gegen Aktien-Beteiligung) in Aktien umgewandelt. Seit April 2011 erhält das Schiff wieder die ursprüngliche Rate. Mit 354 Einsatztagen war das Schiff im Jahr 2010 seit Infahrtsetzung 24 Tage länger im Einsatz als prospektiert.

Wirtschaftliche Situation

Das MS „Mare Lycium“ hat im Berichtsjahr ein Betriebsergebnis von EUR 3,41 Mio. erwirtschaftet. Das Ergebnis enthält geringere Chartereinnahmen durch den niedrigeren EUR/USD-Wechselkurs sowie durch die gesunkene Brutto-Poolrate. Die Gesellschaft hat im Jahr 2010 Ausschüttungen in Höhe von 14 % auf das Kommanditkapital vorgenommen. Prospektiert waren 10,5 %. Anfang 2010 wurde das Schiffshypothekendarlehen vollständig getilgt (1,5 Jahre früher als prospektiert). Aufgrund der während der Weltwirtschaftskrise erfolgten Charterabschlüsse und der CSAV-Charter-Reduzierung beläuft sich die durchschnittliche Brutto-Poolrate des 4.000 TEU-Einnahmepools auf ca. USD 21.554 pro Tag im Jahr 2010.

Ausblick

Das MS „Mare Lycium“ wird im Jahr 2011 voraussichtlich ein Betriebsergebnis von ca. EUR 3,6 Mio. erzielen. Unter Berücksichtigung des Liquiditätsvortrages in Höhe von EUR 1,2 Mio. aus dem Jahr 2010 werden neben prospektierten Ausschüttungen von 10,5 % zusätzliche Ausschüttungen bis 5,5 % möglich sein. Die nächste Klasse-Dockung ist für das Jahr 2014 vorgeschrieben.

¹⁾ Davon ausgleichsfähig 100,9 %; verrechenbar 10,8 %.
²⁾ Steuerpflichtig.
 Die Gesellschaft hat 2003 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2003 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) zzgl. der Auflösung des Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens (bis zur Tilgung in 2010) dar.